

# BITTE LESEN, HANDELN und WEITERVERBREITEN!

Sehr geehrte Damen und Herren  
liebe Freundinnen und Freunde

Berlin, 7. Februar 2023

„Jetzt ist die Zeit!“

- unter diesem biblischen Motto aus dem Markus-Evangelium findet vom 7. -11. Juni in Nürnberg der Deutsche Evangelische Kirchentag (DEKT) statt. Erwartet werden bis zu 100.000 TeilnehmerInnen. „Wichtige Themen der Zeit werden diskutiert. Fragen nach Frieden und Gerechtigkeit... und der Würde des Menschen gestellt“, kündigt der DEKT in seinen Einladungen und Werbematerialien für die Großveranstaltung an. Der Präsident des Kirchentages, Bundesminister a.D. Thomas de Maiziere betont: „Wir brauchen einen offenen, ehrlichen Austausch untereinander, um der Zeit gerecht zu werden und gemeinsame Schritte zu gehen.“

Diese wohlklingenden Ankündigungen gelten allerdings nicht für das Konfliktthema Israel/Palästina. Die NAKBA-Ausstellung über die Vertreibung und Flucht von rund 750.000 PalästinenserInnen im Jahr 1948 - zunächst durch jüdisch-zionistische Milizen und nach der Staatsgründung Israels am 14. Mai 48 durch die Streitkräfte des Lands - darf ausgerechnet zum 75. Jahrestag dieses Geschehens auf dem DEKT in Nürnberg nicht gezeigt werden. Nur mit dieser Verbotsauflage erhielt der Verein „Flüchtlingskinder im Libanon“ (FiL) e.V., der die NAKBA-Ausstellung im Jahr 2008 aus Quellen israelischer Historiker konzipiert hatte, von der DEKT-Geschäftsstelle in Fulda die Zulassung für einen Stand auf dem Markt der Möglichkeiten beim Nürnberger DEKT. Dieses von DEKT-Generalsekretärin Kristin Jahn und der für das Kirchentagsprogramm verantwortlichen Studienleiterin Stefanie Rentsch im November letzten Jahres übermittelte Verbot kam sehr überraschend. Denn auf vergangenen Kirchentagen seit 2010 wurde die NAKBA-Ausstellung ohne Probleme gezeigt (und zudem seit 2008 in über 150 Städten im In- und Ausland sowie bei der EU in Brüssel und der UNO in Genf).

Für die Verbotsentscheidung gaben Jahn und Rentsch auch auf mehrfache Nachfragen hin keine Begründung. Die Entscheidung habe das für "das Programm des Kirchentages gesamtverantwortliche DEKT-Präsidium“ getroffen „nach vorheriger Durchsicht und Prüfung“ der Bewerbung des Vereins Flüchtlingskinder im Libanon „durch ein vom Präsidium eingesetztes Expertengremium.“

Doch auch mehrfache schriftliche Nachfragen beim Präsidium nach den Gründen für das Verbot blieben zumindest bislang ohne Ergebnis. Kirchentagspräsident de Maiziere reagiert auf Briefpost an seine Dresdner Anschrift bisher überhaupt nicht. Anfragen per E-Mail-Schreiben an sein Büro lässt der Kirchentagspräsident durch seine Mitarbeiterin, die CDU-Landtagsabgeordnete Uta Wentzel so abwimmeln: „Das Schreiben wurde gar nicht gelesen und daran besteht auch überhaupt kein Interesse.“ Von den übrigen 30 Mitgliedern des Präsidiums (darunter Bundesarbeitsminister Hubertus Heil, BWI-Staatssekretär und ATTAC-Mitbegründer Sven Gigold sowie BGH-Präsidentin Bettina

Limperg) und den acht "ständigen Gästen" des Präsidiums aus der für den DEKT in Nürnberg gastgebenden Bayerischen Landeskirche (darunter Bischof Heinrich Bedford Strohm) antworteten nur einige überhaupt- und verwiesen sämtlich zurück an die DEKT-Geschäftsstelle in Fulda. Auffällig viele der Angefragten erklärten zudem, sie seien gar nicht auskunftsfähig. Denn sie hätten an der Präsidiumssitzung, auf der das Verbot der NAKBA-Ausstellung beschlossen wurde, gar nicht teilgenommen. Das wirft Fragen auf: Gab es überhaupt eine solche Sitzung? Und wenn ja: existiert ein ordentliches Sitzungsprotokoll, aus dem Beschlüsse und ihre Begründungen hervorgehen? Wenn nicht: von welchem Personenkreis wurde das Verbot tatsächlich beschlossen?

Wer die Mitglieder des „Expertengremiums“ waren, das zum Verbot der NAKBA-Ausstellung geraten hat, hält der DEKT bislang auch noch geheim. Nach informellen Informationen aus Kirchentagskreisen soll ein Experte (möglicherweise der einzige?) Christian Staffa gewesen sein, der Antisemitismusbeauftragte der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Staffa ist auch im Vorstand der seit 1961 bestehenden „AG Juden und Christen“ beim DEKT.

Das Verbot der NAKBA-Ausstellung auf dem Nürnberger Kirchentag ist ein unakzeptabler Akt der Zensur und des Eingriffs in die Meinungsfreiheit. Der DEKT verhindert damit den demokratischen Diskurs. Der bisherige Umgang des DEKT mit Fragen nach einer Begründung des Verbots ist willkürlich und selbstherrlich. Und das DEKT-interne Verfahren, das zu dem Verbot geführt hat, ist offensichtlich nicht einmal für Mitglieder des „gesamtverantwortlichen“ Präsidiums transparent. Der DEKT ist zwar ein Verein. Aber die Großveranstaltung in Nürnberg ist keine Privatveranstaltung. Sie wird außer durch Ticketverkäufe, Spenden und Sponsoring ganz wesentlich mit öffentlichen Geldern (Kirchensteuern und anderen Zuschüssen) finanziert. Daher ist der DEKT auskunftspflichtig.

Ich ersuche Sie dringend, beim DEKT gegen das Verbot der NAKBA-Ausstellung zu protestieren und eine Begründung für das Verbot sowie die Namen der Mitglieder des „Expertengremiums“ zu erfragen.

Bitte richten Sie Ihre Anfragen zumindest an:

- Kirchentagspräsident Thomas de Maiziere
- DEKT-Generalsekretärin Kristin Jahn
- DEKT-Studienleiterin Stefanie Rentsch
- den Bischof der für den Nürnberger DEKT gastgebenden Bayerischen Landeskirche Bedford-Strohm

Besser noch wären Schreiben auch an weitere Mitglieder und ständigen Gäste des DEKT. Die Liste aller Kontaktdaten des DEKT finden Sie nachstehend.

Falls Sie Schreiben an Verantwortliche des DEKT richten, wäre ich für eine Kopie dankbar sowie auch für eine Kopie etwaiger Antworten.

Als Anlagen zu Ihrer Information füge ich bei:

- die 14 PDF-Schautafeln der NAKBA-Ausstellung
- den Briefverkehr des Vereins "Flüchtlingskinder im Libanon mit der DEKT-Geschäftsstelle
- den kritischen Brief von Paul Oestreicher an den DEKT und die Antwort von Generalsekretärin Jahn
- meinen Briefverkehr mit der DEKT-Geschäftsstelle
- meine beiden Schreiben an de Maiziere und die übrigen 30 Mitglieder des DEKT-Präsidiums
- . meine beiden Schreiben an Landesbischof Bedford Stroh und weitere ständige Gäste des Präsidiums

Mit besten Grüßen

Andreas Zumach

## **Kontaktaten Deutscher Evangelischer Kirchentag (DEKT) Stand: 7.2.2023**

### **A) Geschäftsstelle des DEKT und E-Mailanschriften/Telefonnummern**

DEKT

Magdeburger Str. 59

36037 Fulda

[info@kirchentag.de](mailto:info@kirchentag.de)

Telefon: 0661/96648 - 0

Generalsekretärin Kristin Jahn [generalsekretariat@kirchentag.de](mailto:generalsekretariat@kirchentag.de) Telefon: 0661/96648 - 120

Studienleiterin Stefanie Rentsch [s.rentsch@kirchentag.de](mailto:s.rentsch@kirchentag.de) Telefon: 0661/96648 - 180

### **B) Mitglieder des DEKT-Präsidiums und E-Mailanschriften (Stand 15. Januar 2023)**

1) Thomas de Maiziere [buero.thomas.demaiziere@t-online.de](mailto:buero.thomas.demaiziere@t-online.de)

(Präsidiumsvorstand und Präsident des Kirchentages in Nürnberg im Juni 2023)

Briefpostanschrift: Gustav-Freytag-Straße 28,01277 DRESDEN

2) Anja Siegesmund [info@anja-siegesmund.de](mailto:info@anja-siegesmund.de)

(Präsidiumsvorstand)

3) Thorsten Zugehör [oberbuergemeister@wittenberg.de](mailto:oberbuergemeister@wittenberg.de)

(Präsidiumsvorstand)

4) Christina Aus der Au [christina.ausderau@phtg.de](mailto:christina.ausderau@phtg.de)

5) Prof. Dr. Andreas Barner

- 6) Gabriele Bartsch [g.bartsch@weitergeblickt.de](mailto:g.bartsch@weitergeblickt.de)
- 7) Rüdiger Bechstein [ruediger.bechstein@interpol-hr.com](mailto:ruediger.bechstein@interpol-hr.com)
- 8) Nicola Beer WEBSEITE: [www.nicola-beer.de/Kontakt](http://www.nicola-beer.de/Kontakt) ( Kontaktformular unbegrenzt)
- 9) Lilly Blaudszun [lilly@lillyblaudszun.de](mailto:lilly@lillyblaudszun.de)
- 10) Petra Bosse-Huber (Auslandsbischöfin der EKD) [petra.bosse-huber@ekd.de](mailto:petra.bosse-huber@ekd.de)
- 11) Andreas Brohm [a.brohm@tangerhuette.de](mailto:a.brohm@tangerhuette.de)
- 12) Susanne Dröge [susanne.droege@swp-berlin.org](mailto:susanne.droege@swp-berlin.org)
- 13) Joachim Gengenbach [sekretariat@augustinum.de](mailto:sekretariat@augustinum.de) (mit Bitte um Weiterleitung)
- 14) Sven Giegold (Staatssekretär im BWI, ATTAC-Mitbegründer) [poststelle@bmwi.bund.de](mailto:poststelle@bmwi.bund.de)
- 15) Dr. Christof Günther [c.guenther@infraleuna.de](mailto:c.guenther@infraleuna.de)
- 16) Hubertus Heil (Bundesarbeitsminister) [hubertus.heil@bundestag.de](mailto:hubertus.heil@bundestag.de) und [hubertus.heil.wk01@bundestag.de](mailto:hubertus.heil.wk01@bundestag.de)
- 17) Benjamin Heisenberg [graf@agenturgraf.de](mailto:graf@agenturgraf.de) (mit Bitte um Weiterleitung)
- 18) Dr. Martin Hoffmann
- 19) Nicole Hoffmeister-Kraut [nicole@hoffmeister-kraut.de](mailto:nicole@hoffmeister-kraut.de)
- 20) Hans Leyendecker
- 21) Bettina Limperg (Präsidentin des Bundesgerichtshofes) [posteingangsstelle@bgh.bund.de](mailto:posteingangsstelle@bgh.bund.de) (mit Bitte um Weiterleitung)
- 22) Hand Werner Ludwig [H.W.Ludwig@web.de](mailto:H.W.Ludwig@web.de)
- 23) Prof. Dr. Christl M. Maier [christl.maier@staff.uni-marburg.de](mailto:christl.maier@staff.uni-marburg.de)
- 24) Prof. Thorsten Moos [thorsten.moos@ts.uni-heidelberg.de](mailto:thorsten.moos@ts.uni-heidelberg.de)
- 25) Dr. Stefanie Schardien [stefanie.schardien@elkb.de](mailto:stefanie.schardien@elkb.de)
- 26) Prof. Dr. Harald Schroeter-Wittke [schrwitt@mail.upb.de](mailto:schrwitt@mail.upb.de)
- 27) Dr. Kerstin Söderblom [kontakt@kerstin-soederblom.de](mailto:kontakt@kerstin-soederblom.de)
- 28) Dr. Elisabeth von Thadden [Elisabeth.Thaddenvon@zeit.de](mailto:Elisabeth.Thaddenvon@zeit.de)
- 29) Kerstin Dominika Urban [kerstin-dominika.urban@afg-elkb.de](mailto:kerstin-dominika.urban@afg-elkb.de)

30) Sarah Vecera [antirassismus@vemission.org](mailto:antirassismus@vemission.org)

31) Dr. Thela Wernstedt [thela.wernstedt@lt.niedersachsen.de](mailto:thela.wernstedt@lt.niedersachsen.de) und [thela.wernstedt@ic-loud.com](mailto:thela.wernstedt@ic-loud.com)

### **Ständige Gäste des Präsidiums**

1) Richard Lange

2) Bischof Heinrich Bedford Strohm (Bischof Evang. Bayerische Landeskirche) [landesbischof@elkb.de](mailto:landesbischof@elkb.de)

3) Stephan Doll (DGB-Kreisvorsitzender Nürnberg) [stephan.doll@dgb.de](mailto:stephan.doll@dgb.de)

4) Elisabeth Hann von Weyhern [regionalbischof.nuernberg@elkb.de](mailto:regionalbischof.nuernberg@elkb.de)

5) Marcus König (Oberbürgermeister Nürnberg) [obm@stadt.nuernberg.de](mailto:obm@stadt.nuernberg.de)

6) Phillipp Sommerlath [p.sommerlath@kirchentag.de](mailto:p.sommerlath@kirchentag.de)

7) Kira Stütz [kira.stuetz@uni-leipzig.de](mailto:kira.stuetz@uni-leipzig.de)

8) Michael Wolf [michael.wolf@elkb.de](mailto:michael.wolf@elkb.de)

c) AG Juden und Christen beim DEKT

Christian Staffa (im Vorstand der AG sowie Antisemitismusbeauftragter der Evangelischen Kirche in Deutschland, EKD)

Studienleiter an der Evangelischen Akademie Berlin [staffa@eaberlin.de](mailto:staffa@eaberlin.de)